

## Das EvB von A – Z

**ARBEITSGEMEINSCHAFTEN** variieren vor allem im sportlichen Bereich jedes Jahr, da sich ihre Einrichtung nach Nachfrage und zur Verfügung stehenden Betreuungspersonen richtet. Die Bigband, die Chöre, das Schulorchester, die Theater-AG und die Druck-AG waren bisher allerdings regelmäßige Angebote. Daneben laufen zurzeit eine Rechtskunde-, Kreativ-, Technik-, Mindstorms-, Philo- und Textil-AG. Sehr stark angenommen werden unsere **Chinesisch-AGs** (mit Abschlussfahrt nach China) und die Arbeitsgemeinschaft zum Erwerb des **Cambridge Certificate** oder für **DEL F**, das französische Pendant.

**ARCHIV** Die ältesten Unterlagen im Schularchiv, das die Geschichte der Schule eindrucksvoll dokumentiert, stammen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Neben alten Klassenbüchern, Kursmappen und Konferenzprotokollen werden auch alte Abituraufgaben und natürlich die Abiturarbeiten nach Jahrgängen geordnet aufbewahrt. Archivbeauftragter der Schule ist **Frau Daum**.

**AUSLAND** Unsere Schule misst dem Lernen im Ausland einen hohen Stellenwert bei. Die Möglichkeiten, für eine begrenzte Zeit einen Auslandsaufenthalt in Anspruch zu nehmen, vor allem in den USA oder in Frankreich, nutzen immer mehr Schülerinnen und Schüler, vornehmlich in der Jahrgangsstufe 10/EF. Hier können sinnvolle Erfahrungen zur Erweiterung der Sprachkompetenz gemacht werden. Unsere Schule ist interessierten Schülerinnen und Schülern sowie Eltern durch ein geeignetes Informationsangebot behilflich. Ansprechpartner für alle Auslandsaufenthalte an unserer Schule ist **Herr Storp**.

**BAND** Die allseits bekannte EvB-Bigband wurde Anfang der 90er Jahre von Musiklehrer **Franz Josef („Bill“) Weber** als **Jazzorchester** in der typischen Besetzung mit Saxophonen, Trompeten, Posaunen, Klavier, Bass, Drums und Percussion aufgebaut. Die jährlichen Konzerte sind immer wieder ein großer Erfolg. Die Bigband, die auf hohem Niveau vor allem Werke der amerikanischen Jazzliteratur spielt, ist mittlerweile aus unserem Schulleben nicht mehr wegzudenken. Alle größeren Schulfeiern erhalten durch ihre Mitwirkung im wahrsten Sinne des Wortes eine besondere 'Note'. **Herr Weber** ist mit Recht stolz darauf, dass viele Mitglieder sogar Preis-

träger sind. 2008 konnten einige Mitglieder den begehrten Jazz-Nachwuchspreis des WDR entgegen nehmen. Neue Musiker sind immer willkommen. Interessenten können sich jederzeit bei dem saxophonbegeisterten Vorsitzenden **Hans-Peter Wiertz**, selbst Mitglied der Bigband, melden oder einfach freitags nachmittags zur Probe vorbeikommen.

**BEGABTENFÖRDERUNG** war immer schon ein Thema am EvB. **Frau Carl** und **Frau Feistel** sind im Rahmen der Begabungsförderung die Ansprechpartner, und sie sind auch für unsere Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines umfassenden **Förderkonzepts** am EvB (Ltg.: Frau Wolf) wichtige Ratgeber.

Natürlich werden auch alle Schülerinnen und Schüler, die auf Grund von Begabung und Interesse den Wunsch haben, an einem landes- oder bundesweiten **Schülerwettbewerb** teilzunehmen, von ihren Fachlehrern tatkräftig dabei unterstützt, sei dies nun die Mathematik-Olympiade, der traditionelle Wettbewerb „Jugend forscht“ oder ein Essay-Wettbewerb für angehende Philosophen.

Seit der Einführung des **bilingualen** Zweigs am EvB besteht auch zu einem späteren Zeitpunkt noch die Möglichkeit, in die bilinguale Klasse zu wechseln, wenn Eltern und Fachlehrer dies auf Grund einer entsprechend sichtbar gewordenen Begabung für sinnvoll erachten.

Auch im Rahmen der Schulzeitverkürzung ist für besonders begabte Schülerinnen und Schüler das Überspringen einer Jahrgangsstufe möglich.

**BERUFS- und STUDIENORIENTIERUNG** Noch während ihrer Schulausbildung werden die Schüler des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums auf ihr späteres Berufsleben vorbereitet - und zwar

1. durch ein zweiwöchiges Betriebspraktikum (s. u.) am Ende des 1. Halbjahres der **Klasse 9**.
2. durch eine Orientierungswoche in einem **Betrieb** oder an einer **Universität** in der Stufen (Projekt: **BRÜCKEN INS STUDIUM** unter der Leitung von **Herrn Cremer**)
3. durch eine allgemeine und eine spezielle **Berufsberatung** des **Arbeitsamts** in der Jahrgangsstufe Q1 und
4. in einer **schulinternen** Studien- und Berufsberatung durch **ehemalige** EvB-Schüler und
5. durch ein Bewerbungstraining, das sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Oberstufe durchgeführt wird (s. u. KURS).

**BEURLAUBUNGEN** Das Schulgesetz (§ 43) für Nordrhein-Westfalen räumt ein, dass ein Schüler oder eine Schülerin aus **wichtigen** Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten vom Schulbesuch beurlaubt werden darf. Die Beurlaubung soll rechtzeitig, d.h. etwa eine Woche vorher oder früher (s. u.) schriftlich bei der Schule beantragt werden.

Bis zu **zwei Tagen** im **Vierteljahr** kann die Schülerin oder der Schüler vom **Klassenlehrer** oder dem **Beratungslehrer** beurlaubt werden. Der Schulleiter kann von einzelnen Unterrichts- oder Schulveranstaltungen befreien oder aus wichtigem Grund (Auslandsaufenthalt) bis zu einem Jahr beurlauben. Längerfristige Beurlaubungen und Befreiungen bedürfen der Zustimmung der Schulaufsichtsbehörde.

Unmittelbar **vor** und im Anschluss **an** die **Ferien** darf ein Schüler **nicht** beurlaubt werden. Über **Ausnahmen** in nachweislich **dringenden** Fällen entscheidet die Schulleitung nach den geltenden Vorschriften. Im Zusammenhang mit Ferien müssen also die Gründe besonders geprüft werden.

**BIBLIOTHEK** Die Stadtbücherei liegt nur ein paar Schritte (im Alten Seminar) entfernt und wir arbeiten eng mit ihr zusammen. Unsere Fünftklässler werden bald nach Beginn dort begrüßt und in die Benutzung eingeführt. Sie können sogar in den großen Pausen schnell ins Alte Seminar flitzen, ausgeliehene Bücher zurückgeben und neue ausleihen.

Mit Blick auf die in Stufe Q1 anzufertigende **Facharbeit** (s.d.) ist inzwischen ein erheblicher zusätzlicher Informationsbedarf entstanden, den unsere schuleigenen Materialien nicht mehr decken können. Hier bietet die Stadtbücherei mit ihren Online-Katalogen und der Möglichkeit zur Fernleihe wichtige Ergänzungen. Mit **Herrn Merken** steht den Schülern ein kompetenter Bibliothekar für Recherche und Bestellung hilfreich zur Seite. In dem jährlichen Workshop zur Vorbereitung der Facharbeit ist die Bibliothek fest einbezogen.

**BILINGUALEN Unterricht** gibt es seit Beginn des Schuljahres 1997/98 am Engelbert-von-Berg-Gymnasium. Für sprachlich interessierte und gut begabte Schülerinnen und Schüler wurde ein bilingualer Unterrichtszweig **Englisch** eingerichtet.

Wie der Name 'bilingual' ('zweisprachig') schon sagt, sollen die Schülerinnen und Schüler einer solchen Klasse die Möglichkeit erhalten, auch in anderen Fächern in englischer Sprache unterrichtet zu werden, um sich so besser für ihre spätere berufliche Tätigkeit oder ein Auslandsstudium zu qualifizieren bzw. ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen. Die Grundlage hierfür wird in den Klassen 5 und 6 durch intensiveren Sprachunterricht mit einer zusätzlichen Englischstunde geschaffen. In den folgenden Jahren werden nacheinander die gesellschaftswissenschaftlichen Sachfächer **Erdkunde** (ab Klasse 7), **Politik** (ab Klasse 8) und **Geschichte** (ab Klasse 9) in englischer Sprache unterrichtet.

Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges arbeiten mit denselben Lehr- und Lernmitteln wie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler in den nicht-bilingualen Lerngruppen; darüber hinaus wird zusätzliches Unterrichtsmaterial eingesetzt. Sowohl ein Schulwechsel als auch der Übergang in den nicht-bilingualen Zweig können ohne Probleme erfolgen. Ein solcher Wechsel ist jedoch erst bei der Versetzungsentscheidung oder zum Halbjahr möglich und bedarf in jedem Fall der Zustimmung des Schulleiters.

Schülerinnen und Schüler, für die das EvB nicht das nächstgelegene Gymnasium ist, erhalten **Fahrtkostenerstattung** nach den geltenden Bestimmungen, wenn sie den bilingualen Zweig besuchen.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 unterrichten wir bilinguale und nicht bilinguale Schüler in der Erprobungsstufe in gemischten Klassen, die sich für den Englischunterricht und später für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer in Lerngruppen aufteilen. Ab Klasse 7 entscheidet dann die Versetzungskonferenz auf Empfehlung der Englischlehrer über den Verbleib in einer bilingualen Profilklassen bis zum Ende der Sekundarstufe I.

### Stundentafel der bilingualen Klassen (Sek. I)

Die bilingualen Stunden des Sachfachs erscheinen im Fettdruck!

Klasse	Englisch	Erdkunde	Politik	Geschichte
5	<b>6</b> (statt 5)	2	2	-
6	<b>6</b> (statt 4)	-	-	2
7	4	<b>3</b> (statt 2)	-	2
8	4	-	<b>3</b> (statt 2)	-
9	3	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

Dieser Unterricht wird in der Oberstufe dadurch fortgeführt, dass die Schülerinnen und Schüler einen Leistungskurs Englisch und das Sachfach Erdkunde oder Geschichte als Grundkurs auf Englisch als Abiturfächer belegen, um so die bilinguale Qualifikation zu erreichen.

Seit dem Schuljahr 2010/11 wird zu Beginn der gymnasialen Oberstufe (Klasse 10, Einführungsphase) auch ein zusätzlicher Kurs in Business Englisch angeboten, der sowohl Sprach- wie Sachkompetenz über die Gesellschaftswissenschaften hinaus erweitern und bereichern soll.

**BRÜCKEN INS STUDIUM** verfolgt das übergeordnete Ziel, angehende AbiturientInnen rechtzeitig schon in der Oberstufe konkrete Studien- und Berufswahlhilfen zu geben, gleichzeitig sollen begabte SchülerInnen eine besondere Entscheidungsförderung erhalten.

Die Angebote sollen anregen, in angemessener Zeit schon vor dem Abitur:

- über Studium/Berufsausbildung gezielter nachzudenken
- eine mögliche Fachrichtung nach Fähigkeiten und Neigungen zu ermitteln
- Schwellenängste zu überwinden
- Informationen einzuholen
- Abläufe von Studium und betrieblicher Ausbildung kennenzulernen
- äußere und persönliche Rahmenbedingungen realistisch abzuschätzen
- ggfs. Korrekturen an Zielen und Wunschbildern vorzunehmen
- sich mit verstärkter Motivation auf das Abitur vorzubereiten.

Das EvB bietet folgende Bausteine zu einer umfassenden kontinuierlichen Förderung und Beratung für die OberstufenschülerInnen an:

I. Schulinterne Vorbereitung	II. Externe Vorbereitung
Ehemaligeninformation über Berufs- und Studienfelder aus akademischen und nichtakademischen Bereichen	Hochschul- und Betriebspraktikum
Studien- und Berufsberatung durch Projektleitung, Arbeitsagentur und Ehemalige	Förderung von SchülerInnen aus nichtakademischen Familien
Persönlichkeits-Karriere-Training	Teilnahme an Hochschulveranstaltungen (Begabtenförderung)
Ringvorlesungen zu unterrichts- und	Erbringung einer besonderen Lern-

prüfungsrelevanten Themen	leistung (Begabtenförderung)
Seminare zur Studienfinanzierung, zu Auslandsaufenthalten u. Freiwilligendiensten	

Das Konzept *Brücken ins Studium* wird von **Herrn Cremer** betreut.

**CARL**, Annette, OStR.‘ zuständig für die Organisation, Koordination, Beratung und Betreuung der Unterstufe (= Erprobungsstufe, Klassen 5 und 6).

**CAMBRIDGE CERTIFICATE** Die Vorbereitung auf die Prüfung zum First Certificate of English (FCE) der Cambridge University wurde im Schuljahr 2006/07 erstmals für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft angeboten. Das FCE ist ein Sprachenzertifikat, das nie seine Gültigkeit verliert und weltweit von zahlreichen Firmen und Unternehmen anerkannt wird. Die durchführende Cambridge University rief ein Schulprojekt ins Leben, welches ermöglicht, dass die Vorbereitung und inzwischen auch die Durchführung der Prüfung im vertrauten Schulgebäude stattfinden können.

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die eine zusätzliche fremdsprachliche Qualifikation erwerben oder sich in Englisch verbessern möchten. Die erste Prüfung im März 2007 wurde von 13 der 14 Teilnehmer bestanden. Das wachsende Interesse an dieser Möglichkeit der zusätzlichen Qualifikation zeigte sich auch im Schuljahr 2007/08, in dem 29 Schülerinnen und Schüler erfolgreich die Prüfung absolvierten. Seither ist eine stetige Weiterentwicklung zu verzeichnen. Regelmäßig wird ein Vorbereitungskurs für die nächst höhere Stufe angeboten. Schülerinnen und Schüler der Stufen Q1 und Q2 können das Certificate of Advanced English (CAE) ablegen.

**CERTILINGUA** Erstmals mit dem Abiturjahrgang 2008 konnten fünf Schülerinnen am EvB das neu eingeführte, von der europäischen Kommission unterstützte Sprachenzertifikat erwerben. Das EvB ist eines von 23 ausgesuchten Gymnasien in NRW, die sich in der Pilotphase akkreditieren konnten. Besonders leistungsbereite und motivierte Schülerinnen und Schüler können mit dem Exzellenzlabel CertiLingua mehrsprachige, europäische Kompetenzen nachweisen.

Besonders wichtig für uns ist, dass am EvB auch Schülerinnen und

Schüler aus den nicht-bilingualen Klassen und auch Seiteneinsteiger ab Stufe 10/EF die notwendigen Bedingungen erfüllen können. Allgemeine Voraussetzungen sind:

- In der Oberstufe müssen zwei moderne Fremdsprachen fortgeführt werden und das B2-Niveau des europäischen Referenzrahmens muss erreicht werden. Dieses Niveau wird auf jeden Fall mit der Belegung von Leistungskursen erreicht, aber auch bei überzeugenden Leistungen in einem Grundkurs.
- Ein Sachfach in der Sekundarstufe II mit Englisch als Arbeitssprache bis zum Abitur (am EvB sind das Erdkunde oder Geschichte) muss nachgewiesen werden.
- Ein von den Schülerinnen und Schülern selbständig durchgeführtes internationales Kooperationsprojekt außerhalb der Schule, in dem Englisch oder Französisch eine Arbeitssprache war, muss schriftlich dokumentiert und reflektiert werden.
- Besondere Kenntnisse zum Europagedanken müssen nachgewiesen werden. Diese erwachsen zum Teil aus dem Unterricht, müssen aber in einem 10 – 15minütigen Kolloquium unter Beweis gestellt werden.

**CHINESISCH-AG** Als Reaktion auf eine sich rasant weiter entwickelnde Gesellschaft angesichts der Globalisierung bietet das EvB für interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis Q1 eine Chinesisch-AG an. Sie wird geleitet von **Dr. Thomas Täubner**, einem Sinologen (und ehemaligen Schüler des EvB), und seiner Frau **Xuemei Täubner**, einer Muttersprachlerin.

Der Unterricht bietet nicht nur eine Einführung in die chinesische Sprache, sondern ist auch in die chinesische Kultur. Das Wissen um die richtigen Verhaltensweisen und das Einfühlungsvermögen in die Strukturen der chinesischen Gedankenwelt ist – auch für geschäftliche Verbindungen mit der aufstrebenden Welt- und Wirtschaftsmacht – sicher ebenso wichtig wie interessant.

Das Projekt sieht vor, dass jeweils am Ende des zweijährigen Sprachkurses eine Fahrt nach China durchgeführt wird. Im Sommer 2007 fuhren erstmalig 60 Schülerinnen und Schüler nach China. Das Programm für den zweiwöchigen Aufenthalt beinhaltete den Besuch der Städte Beijing (Peking), Nanjing und Shanghai. Hierbei wurde der Kontakt zu zwei Schulen hergestellt, indem die mitfahrenden Schülerinnen und Schüler in sehr persönlicher Weise durch Kommunikationspartner in China betreut wurden und auf diese

Weise intensiv ihre Sprachkenntnisse erproben und erweitern konnten.

Im Sommer 2008, 2010, 2012 und 2014 waren unsere Freunde aus Shanghai in Wipperfürth und haben von dort aus das Bergische Land und das Rheinland erkundet. Beim Gegenbesuch 2007, 2009, 2011 und 2012 konnten wir unsere Partnerschaft in China vertiefen. 2015 machen sich wieder rund 80 neugierige auf in das Reich der Mitte.

**CHÖRE** Schon seit über 20 Jahren gibt es am EvB einen eigenen **Unterstufenchor**. Die Proben finden wöchentlich unter der Leitung von **Frau Schiffelmann** statt. Hier werden entweder für das Frühjahrs- oder das Weihnachtskonzert, das immer in Zusammenarbeit mit dem Instrumentalkreis durchgeführt wird, die neuen Stücke eingeübt.

Der Unterstufenchor pflegt die verschiedensten Musikstile und trägt - begleitet von einer schuleigenen Band - sowohl Oldies und Musicals als auch aktuelle Popsongs und Folklore vor. Mit den Chören treten zur großen Freude der Zuhörer immer auch besonders gesangstarke, junge **Solistinnen** und **Solisten** auf.

Unter der Leitung von Herrn Peuler gibt es am EvB einen weiteren Chor, den **Schüler-Eltern-Lehrer-Chor**. Auch er möchte mit seinen Sängerinnen und Sängern in der Regel jährlich zwei größere Veranstaltungen bestreiten. Alle Chöre wirken auch schon seit Jahren an den **Musical-Projekten** mit, die unsere Schule weit über den Wipperfürther Raum bekannt gemacht haben und neben Darstellerinnen und Darstellern aus allen Altersstufen auch Tanzgruppen mit einbeziehen.

**DELFF** Das EvB legt großen Wert darauf, seinen Schülerinnen und Schülern möglichst viele Abschlüsse und Qualifikationen für die Zeit nach der Schule mit auf den Weg zu geben. DELF ist ein Diplom des französischen Staates, das weltweit anerkannt und verbreitet ist. Es attestiert Französischkenntnisse nach verbindlichen Standards und ist so für viele Unternehmen von besonderem Interesse. Die Vorbereitungen auf die DELF-Prüfungen finden integriert im regulären Unterricht statt. Dies führte zu einer Modernisierung des Unterrichts und zu einer größeren Motivation auf Seiten der Schülerinnen und Schüler. Das Fazit ist sehr erfreulich: Bisher waren alle Schülerinnen und Schüler des EvB in den Prüfungen sehr erfolgreich.

Mittlerweile finden die Vorbereitungen auf DELF in allen Stufen statt. So erhalten auch Mittelstufenschüler die Möglichkeit, eine staatliche Qualifikation in Französisch zu erwerben, selbst wenn sie das Fach in der Oberstufe abwählen sollten.

Übrigens: Auch nach nur einem Jahr Französisch in der Oberstufe lohnt sich die Teilnahme, um schon die erste Stufe des Diploms zu erreichen.

**DIFFERENZIERUNG** Für die Klassen **8 und 9** macht das EvB im Wahlpflichtbereich (WP II) das folgende Angebot:

- eine **3. Fremdsprache**: Latein oder Französisch
- **Naturwissenschaften**: eine Kombination aus Physik, Mathematik und Informatik
- **Gesellschaftswissenschaften**: eine Kombination aus Geschichte und Politik

Bei unserer Entscheidung für unser Fremdsprachenangebot war es uns sehr wichtig, dass bei der vorgezogenen Fremdsprachenwahl – schon am Ende der Klasse 5 muss für die Klasse 6 eine zweite Fremdsprache gewählt werden – die Mädchen und Jungen sich frei zwischen Latein und Französisch entscheiden können. Deshalb bieten wir am Ende der Klasse 7 erneut die Möglichkeit der Wahl zwischen Französisch oder Latein an. Die Schülerinnen und Schüler, die keine weitere Fremdsprache erlernen wollen, können das naturwissenschaftliche oder das gesellschaftswissenschaftliche Angebot wahrnehmen.

Im Rahmen der neuen Stundentafel für die verkürzte Gymnasialzeit wurde durch die Schule eine Schwerpunktsetzung vorgenommen: Die 3. Fremdsprache wird vierstündig (nicht nur dreistündig) und das gesellschaftswissenschaftliche sowie das naturwissenschaftliche Angebot werden dreistündig statt nur zweistündig unterrichtet.

**DRUCKEREI** Nur ganz wenige Schulen in NRW besitzen eine eigene **Schuldruckerei**, in der - in der Tradition Gutenbergs - Bücher von Hand gesetzt, gedruckt und gebunden werden können.

Mit drei Schriftkästen und einer einfachen 'Abziehnudel' wurde vor rund 20 Jahren der Grundstein für die Schuldruckerei des EvB gelegt. Inzwischen besitzt die Druckerei mehrere große Abziehpressen, z. T. mit mechanischem Farbwerk, und die Schülerinnen und Schüler, die zur **Druck-AG** kommen, können unter der Leitung von

**Herrn Wittschier** bei der Gestaltung ihrer Texte auf über 100 verschiedene Schriften zurückgreifen.

**EHEMALIGE** Um die gute Verbindung zwischen Schule und Ehemaligen kümmert sich schon seit Jahrzehnten der **'Verein der ehemaligen Schüler und der Lehrer des Städtischen Engelbert-von-Berg-Gymnasiums'**. Regelmäßig zugesandte Mitteilungen über aktuelle Entwicklungen am EvB und vom Verein organisierte Wiedersehensfeiern tragen wesentlich dazu bei, dass die traditionelle Verbundenheit zwischen Schule und Stadt lebendig bleibt. Der Ehemaligen-Verein präsentiert sich auch über das Internet ([www.evb-oldies.de](http://www.evb-oldies.de)), um damit nicht nur für seine rund 200 Mitglieder direkt ansprechbar zu sein.

Beitrittserklärungen gibt es im Schulsekretariat und beim Vorsitzenden, Herrn Dr. von Stumberg, Holzweg 19, 51068 Köln oder beim Schriftführer Michael Henn, Osterhofer Str. 15, 51647 Gummersbach. Die Bankverbindung des Vereins: Kreissparkasse Köln - Wipperfürth, BLZ: 37050299, Konto-Nr.: 0321/003087.

**ENGELBERT VON BERG** Erzbischof Engelbert von Berg (1185 - 1225), Sohn des Grafen Engelbert I. und seiner Gattin Margaretha von Geldern, wurde schon im Alter von 13 Jahren Probst des St. Georg-Stifts in Köln, obwohl er weder genügend Bildung noch Reife für dieses Amt besaß. Er fiel aber schon damals durch „sein angenehmes Äußeres, seine gefälligen Umgangsformen, seine Freigiebigkeit und Klugheit auf“ (so die wohlwollene und nicht unbedingt realistische Beschreibung seines Biographen Caesarius von Heisterbach).

Im Februar 1216 wählte ihn das Domkapitel einstimmig zum Erzbischof von Köln, ein Jahr später erhielt er die Bischofsweihe. Nach dem Tode seines - im Kreuzzug gefallenen - Bruders Graf Adolf III. von Berg erbte er - 33-jährig - den Grafentitel; als Graf von Berg war er Engelbert II.

Als Kaiser Friedrich II 1221 den Schwerpunkt seiner Regierung von Deutschland nach Italien verlegte, ernannte er Engelbert zum Reichsverweser des Stauferreiches nördlich der Alpen. Im Jahre 1222 bestätigte Engelbert II, dass Wipperfürth die landesherrlichen Lasten und Abgaben erlassen seien. Diese Steuerbefreiung wurde später voreilig als Verleihung der Stadtrechte gedeutet. Am 7.11.1225 wurde Engelbert II. von Berg in einem Hohlweg bei Gevelsberg durch seinen eigenen Vetter Friedrich von Isenberg und

eine gedungene Mörderbande (im Kontext einer Adelsfehde) gewaltsam zu Tode gebracht. Er verstarb an über 40 Verletzungen, wie eine 1979 durchgeführte Untersuchung an seinem im Kölner Dom beigesetzten Leichnam bestätigte.

Engelberts Nachfolger als Erzbischof strebte dessen Heiligsprechung an, es kam aber nicht zu einer Kanonisierung durch Rom. Erst 1618, im ersten Jahr des Dreißigjährigen Krieges, wurde Engelbert im Erzbistum Köln als Symbolfigur der Katholischen Liga in den Rang eines Heiligen versetzt. Im 19. Jahrhundert erfuhr das Bild des mittelalterlichen Kirchenfürsten und Machtpolitikers eine Verklärung im Sinne der katholischen und nationalen Romantik; Engelbert wurde zum Vorbild und zur Identifikationsfigur, und das ganz besonders in Wipperfürth, wo man die Abgabenbefreiung für die Bürger zur Verleihung der Stadtrechte umdeutete; in Wahrheit ging es um eine Wiedergutmachung für die Schäden, die Wipperfürth während des Thronstreits erlitten hatte.

Im Jahre 1955 erhielt das Gymnasium Wipperfürth auf Antrag des Lehrerkollegiums – allerdings erst nach heftiger Diskussion – den Namen **'Engelbert-von-Berg-Gymnasium'**. Grundlage für diese Namensgebung war aber nicht eine differenzierte Bewertung der historischen Persönlichkeit, sondern eher die unkritische Übernahme des romantischen Klischees vom heiligen Stadtgründer. Das heutige Lehrerkollegium sieht diese Namensgebung durchaus kritisch; als pädagogisches oder menschliches Vorbild kann Engelbert im 21. Jahrhundert wahrlich nicht dienen; gerecht werden kann man ihm nur, wenn man das überkommene Bild „entmythologisiert“ und ihn als Kind seiner Zeit sieht. Eine solche Auseinandersetzung mit dem Schulnamen ist durchaus geeignet, die Entwicklung eines differenzierten historischen Bewusstseins zu fördern.

**ERPROBUNGSSTUFE** Die Erprobungsstufe umfasst die Klassen 5 und 6 als eine pädagogische Einheit; diese Festsetzung bleibt auch im Rahmen der Schulzeitverkürzung (G8) erhalten. Diese Einheit ist durch mehrere Aufgaben gekennzeichnet:

- Die Schülerinnen und Schüler sollen sich in der neuen - im Vergleich zur Grundschule sehr viel größeren - Schule eingewöhnen.
- Sie sollen an die Arbeitsweise des Gymnasiums herangeführt werden.
- Es soll sich herausstellen, ob die Schülerinnen und Schüler erfolgreich im Gymnasium mitarbeiten können. Schwerpunkte in diesem

Entwicklungs- und Findungsprozess sind der Meinungs-austausch der Lehrer (in Rücksprache mit den Grundschullehrern) und die Beratung der Eltern.

- Innerhalb der Erprobungsstufe gibt es keine Versetzung; der Übergang von der Klasse 5 in die Klasse 6 erfolgt automatisch. Die Höchstverweildauer in der Erprobungsstufe beträgt 3 Jahre. Am Ende der 6. Klasse müssen dann die Weichen für die künftige Schullaufbahn gestellt werden, sei es der Übergang zur Klasse 7 auf dem EvB-Gymnasium oder der Wechsel zur Realschule bzw. Gesamtschule oder Hauptschule.

Als pädagogische Maßnahme für die Gestaltung des Übergangs am EvB-Gymnasiums sind zu nennen:

- Die **Bekanntgabe** der **Klassenlehrerinnen** und **Klassenlehrer** erfolgt schon vor den Sommerferien im Rahmen einer kleinen vorgezogenen **Einschulungsfeier**.
- Der Schulleiter ist bemüht, die **Anzahl** der unterrichtenden **Fachlehrerinnen** und **Fachlehrer** möglichst gering zu halten.
- Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 werden durch ältere Schüler (**Mentoren**) betreut.
- In der ersten Schulwoche gibt es verstärkt Unterricht bei der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer und eine **Schulrallye** wird durchgeführt.
- Speziell für die Schülerinnen und -Schüler der Erprobungsstufe gibt es einen **Unterstufenchor**.
- Am Ende der Klasse 5 oder zu Beginn der Klasse 6 steht eine gemeinsame **Klassenfahrt** (bis zu 5 Schultage).

**EVBISTRO** Seit den Herbstferien 2008 gibt es im EvBistro Mittagessen. Frau **Marlies Berger** setzte alles daran, für die Schule dieses Projekt umzusetzen. Als Hauswirtschaftlerin und Oekotrophologin war sie besonders geeignet, für unsere Kinder zu kochen. Und die Erwartungen der Kinder und auch der Lehrerinnen und Lehrer wurden nicht enttäuscht. In unserem EvBistro stimmt einfach alles: Das Essen, die hervorragende Einrichtung und Ausstattung und auch die Atmosphäre. Dies gilt auch unverändert unter der neuen Leitung von Frau **Arndt**.

An den Langtagen gibt es zurzeit ein Essen mit Fleischbeilage und ein vegetarisches Gericht. Die Kosten für ein Essen belaufen sich auf 3,50 €; die Essenbons erwerben die Schülerinnen und Schüler bargeldlos mit Hilfe einer Geldkarte.

**EVB-PODIUM** Zur Stärkung, Verbreiterung und Vertiefung des allseits geschätzten Kulturlebens am EvB haben wir im September 2010 eine Vortrags-, Diskussions- und Austauschplattform geschaffen, auf der sich alle Beteiligten am Schulleben präsentieren und konstruktiv wie kritisch einbringen können: Eigentlich ist die Grundidee ganz einfach: Wer hat noch nicht, wer will noch mal? Wer Lust hat, einmal Referent zu sein zu

- einem beliebigen Steckenpferd
- einem speziellen Interessen- und Arbeitsgebiet
- einer besonderen oder sonderbaren Erfahrung
- einer eigenen Publikation
- einem markanten oder ausgefallenen Aspekt seines Unterrichtsfachs oder Berufsfeldes

ist herzlich eingeladen, im EvB-PODIUM zu referieren. Das Angebot birgt also sowohl Begegnungs- wie Gesprächsanlässe als auch Ansätze einer kollegiumsinternen Fortbildung. Der Eintritt ist grundsätzlich frei, Honorare werden nicht gezahlt!

**FACHARBEITEN** In der Jahrgangsstufe 11 (Q1) sind Facharbeiten für jede Schülerin und für jeden Schüler vorgeschrieben. Am EvB treten sie an die Stelle der 1. Klausur des 2. Halbjahres in der Jahrgangsstufe Q1. Facharbeiten sollen die Schüler und Schülerinnen mit den Prinzipien und Formen selbstständigen Lernens vertraut machen. Sie setzen sich schriftlich mit Problemstellungen bzw. Themen aus dem Bereich eines Unterrichtsfaches auseinander. Facharbeiten können als Vorstufen zu schriftlichen Arbeiten an der Universität angesehen werden. Die Ansprüche sind natürlich deutlich geringer. Allerdings wird die Anwendung bestimmter wissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken vorbereitet. Das sind besonders:

- klare und logische Gliederung
- sachliche Sprache und Verwendung von Fachbegriffen
- Verwendung von Sekundärliteratur
- wissenschaftliches Zitieren
- klare Unterscheidung von eigenen und übernommenen Gedanken
- Angabe aller verwendeten Quellen (Verzeichnis der verwendeten Literatur).

Umfang und Form einer solchen Arbeit sind strengen Vorgaben in den Richtlinien unterworfen. Die Themenfindung soll bereits nach

den Herbstferien im 1. Halbjahr der Stufe Q1.1 abgeschlossen sein, damit die Schülerinnen und Schüler genügend Zeit haben, um sich sachlich auf die Facharbeit vorzubereiten. Die eigentliche Themenstellung erfolgt erst Ende Januar, der Abgabetermin ist dann Ende Februar vor Beginn der ersten Klausurphase in Q1.2.

Eine erste allgemeine Information zur Facharbeit gibt es am EvB schon im zweiten Halbjahr der Stufe EF, und zwar direkt nach den Osterferien. Diese wird dann im Laufe der nächsten Wochen im Fach Deutsch der Stufe EF vertieft. In der Stufe Q1 werden ein spezieller Workshop und gezielte Beratungsgespräche während der Facharbeitsphasen durchgeführt. Zur allgemeinen Vorbereitung der Facharbeit dient auch das unterrichtsgebundene Methodentraining zu Beginn der Stufe EF. Im Zuge der Schulzeitverkürzung (s.d.) kann die Facharbeit auch durch die Teilnahme an einem der neuen Projektkurse ersetzt werden.

**FAHRRADKELLER** Unsere Schule besitzt einen großen Fahrradkeller, der direkt von der Lüdenscheider Straße her zugänglich ist.

**FAHRTENKONZEPT** Wander- und Studienfahrten werden auf Beschluss der Schulkonferenz in bestimmten Stufen durchgeführt:

- Am Ende der **Stufe 5** oder mit Beginn der **Stufe 6** führen alle Klassen zeitgleich eine (maximal) fünftägige Wanderfahrt durch. In der Regel fahren mindestens zwei Klassen zusammen weg, damit sich auch klassenübergreifende Kontakte und Freundschaften entwickeln können.
- In **Stufe 7** fahren alle Klassen eine Woche nach **England**, um vor Ort ihre Sprachkenntnisse zu erproben und zu vertiefen.
- Die **Mittelstufenfahrt** (Klasse 8 oder 9) steht unter einem sportlichen Aspekt. So entscheiden die Schülerinnen und Schüler aus den 7. Klassen zusammen mit ihren zukünftigen Mittelstufenklassenlehrern, ob sie im Winter zum Skilaufen in die Berge oder lieber im Sommer z. B. zum Surfen nach Holland fahren wollen.
- Die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler führen mit Beginn der **Jahrgangsstufe Q2** eine **einwöchige Kursfahrt** mit einem ihrer Leistungskurse durch, in denen diese Fahrt im Unterricht unter Berücksichtigung aller wichtigen Aspekte (Land, Sprache, Literatur, Geografie usw.) geplant wird.

Grundsätzlich gilt für alle Wanderfahrten, dass sie umweltbewusst und -verträglich durchgeführt werden, fachbezogen vorbereitet und durchgeführt werden und das Gemeinschaftserlebnis fördern.

Für alle Fahrten gelten Kostenobergrenzen, die in der Schulkonferenz verbindlich beschlossen werden.

**FEIERN** und Veranstaltungen am EvB sind ein fester Bestandteil unseres Schullebens, und wie die Vergangenheit schon oft gezeigt hat, sind die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule in der Lage, sowohl Feste mit viel Liebe und Mühe vorzubereiten als auch gemeinsam zu feiern. Besonders 2005, im Rahmen unseres großen Schuljubiläums „175 Jahre Engelbert-von-Berg-Gymnasium“, haben viele Veranstaltungen bewiesen, dass dem Charakter eines solchen Geburtstags angemessen Rechnung getragen werden kann.

Schülerschaft und Kollegium haben sich darauf geeinigt, einmal im Jahr entweder ein allgemeines Schulfest oder ein Schulsportfest zu veranstalten - in der Regel am Ende des 2. Schulhalbjahres.

Durch die Beiträge bei Feiern und Festen, vor allem aber bei Aufführungen in der Schule erhalten die beteiligten Personen die Möglichkeit, ihre außerunterrichtlichen Fähigkeiten und Talente zu entwickeln und einem breiten Publikum präsentieren zu können. Die Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern und dem Lehrerkollegium wird durch die Schulleitung so gefördert, dass Vorbereitung und erfolgreiches Gelingen der Veranstaltungen und Feiern ermöglicht werden.

Neben dem Schul- und Sportfest gibt es natürlich auch **Klassenfesten** z.B. im neu gestalteten **Geisterkeller**. Weitere Angebote sind die regelmäßig stattfindenden Oberstufen-Bälle.

**FÖRDERKONZEPT** Im Schuljahr 2003/04 haben wir im 2. Halbjahr erstmalig für viele Stufen in den Fächern **Englisch**, **Mathematik**, **Latein** und **Französisch** Förderunterricht angeboten. Das Angebot wurde gerne angenommen und führte auch bei vielen Schülerinnen und Schülern zum gewünschten Erfolg, denn die Zahl der Wiederholer und der Nachprüfungen fiel deutlich geringer aus.

Mit der Bereitstellung von 10 bis 12 Ergänzungsstunden für individuelle Förderung lassen sich ganz andere, viel effektivere Konzepte entwickeln. Eine speziell für diese Aufgabe ins Leben gerufene Arbeitsgruppe beschäftigt sich am EvB damit, wie diese zusätzlichen Stunden sinnvoll zur individuellen Förderung eingesetzt werden können. Inzwischen wurden zu diesem Thema drei pädagogische

Tage und spezielle Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Folgende Konzepte wurden inzwischen beschlossen:

- Aufstockung von Kernstunden in den Hauptfächern (Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Mathematik)
- individualisierte Förderstunden zur gezielten Defizitbehebung (Vermeiden von Sitzenbleiben) in den Stufen 5 – 6
- Module in den Stufen 7 – 9, die gezielte Angebote in den Fächern Englisch, Latein, Französisch, Deutsch und Mathematik machen.
- Besondere Angebote für interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler
- Schwerpunktbildung in bestimmten Fachbereichen (z. B. Erhöhung der Wochenstunden im Bereich der **Differenzierung**).
- Umsetzung der **Schüler Unterrichten Schüler Initiative** (s.d.)

**FÖRDERVEREIN** 1968 wurde der 'Verein der Freunde und Förderer des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums' gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die Schule ideell und materiell zu fördern. Dies hat er in der Vergangenheit auch nachweislich zum Wohle des EvB in die Tat umgesetzt. Durch die Aktivitäten des Vereins konnten der Schule in den letzten 10 Jahren jährlich durchschnittlich 10.000 € (!) für die Einrichtung und Ausstattung vieler Fachbereiche zur Verfügung gestellt werden. Dazu gehören unter anderem naturwissenschaftliche Geräte, Computer, Beamer, ein Brennofen, Nähmaschinen und Lexika. Aber auch der Ausbau des 'Geisterkellers' und die Möblierung des Schulcafés waren nur mithilfe des Fördervereins möglich. Im Jubiläumsjahr 2005 wurde hochwertiges Buchenmobiliar für unsere Eingangshalle finanziert.

Die bisher größte Spende mit der unglaublichen Summe von 30.000,-€ für Einrichtung und Ausstattung ging im Schuljahr 2008/09 an das EvBistro. Jedes Jahr wird im Vorstand genau abgesprochen, wo die Schwerpunkte der finanziellen Förderung gesetzt werden. Die Unterstützung des Fahrtenprogramms am EvB ist dem Förderverein ein weiteres besonderes Anliegen.

Die 2009 gewählte Vorsitzende **Frau Pehlke** löste nach vielen Jahren **Frau Roder** in dieser Funktion ab. In Frau Roders Amtszeit wuchs die Mitgliederzahl auf über 400 an. Wenn der Förderverein die Schule auch in Zukunft im gleichen Umfang bei Veranstaltungen und Einrichtungen unserer Schule unterstützen soll, braucht er im-

mer wieder **neue Mitglieder**. Beitrittserklärungen gibt es im Sekretariat. Weiter Informationen findet man auf der EvB-Homepage.

**FRANZÖSISCH** Fremdsprachenkenntnisse sind in einer immer weiter zusammenrückenden Welt wichtiger als je zuvor. Französisch, die Muttersprache unseres Nachbarlandes Frankreich und damit auch von **Surgères**, der Partnerstadt von Wipperfürth, wird von ca. 200 Millionen Menschen gesprochen und ist in vielen Staaten der afrikanischen und arabischen Welt Landes- oder Amtssprache. Französischkenntnisse werden die Chancen in vielen Berufszweigen verbessern. Für Studienfächer wie Sprachen, Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Publizistik, Recht und Geschichte sind Französischkenntnisse unerlässlich. Deshalb bereiten wir am EvB schon früh auf ein Diplom des französischen Staates – **DELF** – vor. Das Französische ist eine moderne Fremdsprache, das heißt die Schülerinnen und Schüler müssen, indem sie die Sprache sprechen, ganz neue Laute und Sprachmelodien lernen. Und je früher und spielerischer sie sich an solche Laute gewöhnen, umso erfolgreicher wird das Lernen sein. Schülerinnen und Schüler beginnen im Rahmen der Schulzeitverkürzung schon in der Klasse 6 mit dem Erlernen einer zweiten Fremdsprache. Unsere Fachlehrer haben sich auf die Bedürfnisse der Kinder in diesem neuen Lernalter eingestellt.

Die Möglichkeit, an einem **Schüleraustausch** mit unserer Partnerstadt Surgères am Atlantik teilzunehmen, um dort das in der Schule Gelernte möglichst schnell praktisch anzuwenden, dürfte ein weiterer wichtiger Anreiz zum Erlernen von Französisch ab Klasse 6 sein.

Ab Klasse 8 wird Französisch noch einmal im Wahlpflichtbereich II als 3. Fremdsprache angeboten.

Das EvB ist besonders stolz darauf, in der Oberstufe noch jährlich einen (landesweit seltenen) **Leistungskurs Französisch** einrichten zu können, den die sprachbegabten Schüler mit in ihr Portfolio für das CERTILINGUA-Zertifikat einbringen können.

**FREMDSPRACHEN** Alle Schülerinnen und Schüler beginnen am Engelbert-von-Berg-Gymnasium in Klasse 5 mit Englisch als erster Fremdsprache und führen diese bis zum Ende der Sekundarstufe I gemäß den Stundentafeln fort. Erst nachdem unsere Schülerinnen und Schüler sich fundiert, d. h. mit **5-6 (!) Wochenstunden** in der Klasse 5 an gymnasiales Fremdsprachenlernen gewöhnt haben,

wird – wie es die neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I vorsieht – eine zweite Fremdsprache gewählt.

Ab dem Schuljahr 2006/07 hatten die Schülerinnen und Schüler am EvB erstmalig die Möglichkeit, bereits ab Klasse 6 zwischen Französisch und Latein als zweiter Fremdsprache zu wählen. Als dritte Fremdsprache kann ab Klasse 8 Latein oder Französisch im **Differenzierungsbereich** neu belegt werden.

**Spanisch** ist als neu einsetzende Fremdsprache in der Oberstufe wählbar.

Mit der Belegung von mindestens zwei Fremdsprachen bis Ende Klasse 9 und der weiteren Belegung einer fortgeführten Fremdsprache aus der Sekundarstufe I bis zum Ende der Jahrgangsstufe Q1 werden die Bedingungen für die allgemeine Hochschulreife erfüllt.

Schülerinnen und Schüler, die zurzeit von einer Schulform, in der nur eine Fremdsprache zu belegen war, zum EvB wechseln, können die allgemeine Hochschulreife erwerben, wenn sie beim Eintritt in die Oberstufe Spanisch als zweite Fremdsprache neu belegen und bis zum Abitur erfolgreich fortführen.

**GEISTERKELLER** Nicht um die Schülerinnen und Schülern am EvB das Fürchten zu lehren, sondern ganz im Gegenteil, um ihnen eine Freude beim Feiern von Klassenfeten zu machen, hat die Schule den so genannten Geisterkeller eingerichtet. Beim Neubau des naturwissenschaftlichen Traktes wurde vor über 20 Jahren aus Kostengründen darauf verzichtet, einen großen Felsen im Erdgeschoss des Gebäudes abzutragen. Genau diesem Felsen rückten Eltern, Lehrer und Schüler im Jahre 1986 mit Elektrohammer, Kreuzhacke und Schippe zu Leibe, um ihn in der Größe eines Klassenraumes aus dem Geisterkeller zu entfernen. Er sollte einem gemütlichen Party- und Aufenthaltsraum für Unter- und Mittelstufenschüler Platz machen. Im Schuljahr 2012/13 wurde er mit Hilfe des Fördervereins zu einem gemütlichen „Chillraum“ für die Unterstufe in der Mittagspause umgebaut.

**GEWALT- und SUCHTPRÄVENTION** ist uns ein ernstes Anliegen, das wir in den vergangenen Jahren in unterschiedlichen Formen verfolgt haben. Zurzeit arbeiten wir an einem neuen Konzept, das langfristig und nachhaltig Präventionsarbeit in den einzelnen Jahrgängen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten und Methoden ermöglichen soll. Dabei sollen spezifische Problem-

lagen in den einzelnen Jahrgängen und Klassen berücksichtigt werden. Das Ergebnis dieser Planung wird dann nach Beschluss in der Schulkonferenz verbindlicher Teil des Schulprogramms werden. Ungeachtet dieser Planungsarbeit setzen wir auch in diesem Schuljahr die praktische Arbeit z. B. in den Klassen 9 an 2 Tagen im Februar mit Experten aus dem sozialmedizinischen Bereich fort. (Siehe auch **psychologische Beratung** weiter unten!)

**Handy:** Am EvB gibt es auf Beschluss der Schulkonferenz **kein generelles Handy-Verbot**. Natürlich ist die Nutzung jeglicher elektronischer Geräte während der Unterrichtszeit grundsätzlich tabu, es sei denn sie wäre unterrichtlich notwendig oder veranlasst. Dies gilt auch in den 5-Minuten Pausen: Handys sind stumm und unsichtbar. In den großen Pausen ist den Schülern aber die Nutzung erlaubt. Und wer dagegen verstößt riskiert in der Regel einen handyfreien Tag, weil sich sein Mobiltelefon im Büro des Schulleiters „ausruht“.

**HAUSMEISTER** am EvB ist seit dem Schuljahr 1999/2000 **Thomas Eßer**.

**HOMEPAGE** Der Internetauftritt des EvB, der unter der Adresse [www.evb-gymnasium.de](http://www.evb-gymnasium.de) weltweit erreichbar ist, ist das moderne Schaufenster des EvB. Die Homepage, die von Herrn **Schmidt** und Mitstreitern aus der Schülerschaft tagesaktuell auf dem neuesten Stand gehalten wird, informiert ebenso über relevante Neuigkeiten wie über Hintergründe, versorgt die Schulgemeinde mit neuesten Informationen, anstehenden Terminen, Elternbriefen der Schulleitung und mit Hinweisen zur Schulgeschichte oder Beschlüssen des Fördervereins oder der Ehemaligen. Der tägliche Blick auf die Schulhomepage ist ein Muss für jedes Mitglied der Schulgemeinde. Sie ist auch der heiße Draht zwischen Schulleitung und Elternschaft, durch den Tausende von Fotokopien aus der Vergangenheit überflüssig werden. Das kostenlose Abonnement des EvB-Newsletters beschleunigt den Informationsaustausch zwischen der Schule und den Eltern.

**INFORMATIK** Die ersten Computer, die zwischen 1984 und 1986 in der Informatik-AG der Stufen 9 und 10 zum Einsatz kamen, zählen inzwischen schon zur Dinosaurier-Generation. Sie hatten lediglich 32 Kilobyte RAM-Speicherkapazität, und die brotkastengroßen Disketten-Doppellaufwerke mussten noch mit 5 1/4-Zoll-Disketten

'gefüttert' werden. Selbst die ersten Informatik-Grundkurse der Stufen 11-13, die seit **1986** mit der Möglichkeit des Abiturs im 3. oder 4. Fach angeboten werden, mussten noch bis 1990 auf diesen OIdies die Computer- Sprache '**BASIC**' lernen. 1996 löste dann eine erste weitaus modernere PC-Ausstattung im umgebauten alten Sprachlabor in Raum 207 mit **16 Megabyte RAM** die Zwischengeneration der **ATARI ST-Computer** ab.

Inzwischen sind dieser und ein zweiter **Computerraum mit Multimedia-Ausstattung** eingerichtet und die Vernetzung der gesamten Schule mit allen Fach- und Klassenräumen ist erfolgreich umgesetzt. Um dem erhöhten Bedarf an medial modernem Unterricht möglichst flexibel decken zu können, wurden neben fahrbaren Computern mit Beamern ein **mobiles Laptopklassenzimmer** angeschafft.

Zurzeit vermitteln **Frau Auer, und Herr Töpfer** unseren Schülern Informatikkenntnisse im Unterricht und **Herr Schnober** betreut die Homepage unserer Schule.

**INTERNET** Es steht im ganzen Gebäude in fast allen Räumen zur Verfügung. Die interaktiven Whiteboards (bis 2015 über 25 Stück) sind natürlich ebenfalls ans Internet angeschlossen

**JUBILÄUM** Gründungsjahr unserer Schule war das Jahr 1830. Mit großer Freude und Stolz begingen wir den 175. Geburtstag. Viele Veranstaltungen hat es deshalb im Jubiläums-Kalenderjahr 2005 gegeben. Am **29.10.2005** wurde der große Geburtstag mit einem Festgottesdienst in St. Michael und einem großen Festakt in der Schule gefeiert. Tradition und Moderne der Schule spiegeln sich in einer umfangreichen Festschrift, die noch immer verfügbar ist.

**KARNEVAL** Seit Mitte der 80er Jahre feiern die Klassen 5 bis 7 am EvB an **Weiberfastnacht** Karneval in unserer Aula. Die Vorbereitungen für diese **Unterstufensitzung** beginnen meist nach Weihnachten. Mit Freude und viel Einsatz studiert jede Klasse einen Auftritt für das bunte Programm ein, das pünktlich um 11.11 Uhr beginnt. Neben klassischen Schulsketchen und Parodien auf populäre Fernsehsendungen werden den über 300 kostümierten Schülern Jahr für Jahr auch Tanz- und Playback-Einlagen geboten. Seit 2001 geben sich auch die jeweiligen Wipperfürther **Prinzenpaare** die Ehre und lassen zur großen Freude der Amateur-Karnevalisten gleich zweimal die Garde der Funkenmariechen auf

der Bühne tanzen. 2012 wurde erstmals auch ein EvB-Prinzenpaar gekürt. Dat es esuh so schöön, dat jitt et ja nit!

**KLASSENFAHRTEN** dauern mehrere Tage und werden als wichtige pädagogische Veranstaltung angesehen. Die Schulkonferenz legt Umfang, Kostenrahmen und Zeitpunkt fest. Diese Fahrten sind Pflicht-Schulveranstaltungen: Mehr Informationen zu diesem Thema erhalten Sie unter dem Stichwort **Fahrtenkonzept**.

**KLASSENÄRÄUME** werden als Stammräume allen Klassen der Sekundarstufe I zugewiesen. Sie können zusammen mit den Klassenlehrerinnen und den Klassenlehrern nach Rücksprache mit der Schulleitung individuell gestaltet werden. Viele Klassen sind inzwischen mit Regalen und bunten Boxen ausgestattet, sodass die Kinder Teile ihrer Bücher in der Schule zurücklassen können. Zusätzlich haben die Schüler die Möglichkeit, persönliche Gegenstände des Schulalltags auch in individuellen Schließfächern unterzubringen, die privat gemietet werden können.

**KRONENBERG**, Werner, OStD, seit Juni 2010 Schulleiter des EvB. An seinen früheren Schulen ein Experte für bilingualen Unterricht und ein leidenschaftlicher Verfechter des semi-professionellen Schultheaters („Nieder mit dem Krippenspiel!“); hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Ende seiner Amtszeit 2018 das EvB als moderne, leistungs- und wettbewerbsfähige, weltoffene und lebenswerte = menschenwürdige Schule zu etablieren bzw. zu festigen.

**KURS** steht für „Kooperationsnetze Unternehmen der Region und Schule“. Zentrale Aufgaben sind die Zusammenführung von Unternehmen und benachbarten Schulen in Form von Lernpartnerschaften. Am 17.6.2008 wurde ein solcher Kooperationsvertrag mit der Kreissparkasse Köln abgeschlossen. Sie wird uns bei den folgenden Projekten unterstützen:

- „Schuldenfalle Handy“ im Fach Politik in der Jahrgangsstufe 8
- Bewerbung im Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 8
- Assessmentcenter/Bewerbungstraining in der Berufsbildung in den Stufen Q1 und Q2
- Schülerbetriebspraktikum in der Berufsbildung in der Stufe Q1
- Wettbewerbe in Arbeitsgemeinschaften in den Stufen 7 –Q2

**LATEIN** ist am EvB keine „tote“ Sprache, denn

- die antiken Texte führen die Schülerinnen und Schüler in eine neue Welt, lassen sie Aktuelles und Fremdes und allgemeingültige Werte unserer europäischen Kultur erkennen. Diese Einsichten erweitern ihre Allgemeinbildung und lehren sie, Geschichte zu begreifen.
- der Lateinunterricht führt zu einer wissenschaftlichen Arbeitsweise und übt sie ein. Er fördert Konzentration, Abstraktionsfähigkeit und Durchhaltewillen.
- das Latinum ist für viele Studienfächer vorgeschrieben.
- Latein erleichtert das Erlernen anderer Fremdsprachen, es schult das muttersprachliche Ausdrucksvermögen und hilft, Fremdwörter leichter zu verstehen.

Das Latinum kann auf zwei Wegen erworben werden:

- Schülerinnen und Schüler mit Latein ab Klasse 6 bekommen den Vermerk bei mindestens ausreichenden Leistungen am Ende der Jahrgangsstufe 10.
- Schülerinnen und Schüler, die in der Differenzierung in Klasse 8 mit Latein beginnen, erwerben das Latinum am Ende der Jahrgangsstufe 11 (Q1) bei mindestens ausreichenden Leistungen.

**LEHRERKOLLEGIUM** Das EvB-Kollegium hat sich in den letzten Jahren stark verjüngt. Obwohl es nicht immer einfach ist, offene Stellen mit kompetenten jungen Kräften zu besetzen, die sich bewusst für Leben und Arbeiten im ländlichen Raum entscheiden, konnte die Schulleitung doch in der Vergangenheit eine kompetente, motivierte und sehr gut kooperierende Mannschaft zusammenhalten, die das offene Klima der Schule prägt.

Eine aktuelle Namensliste mit Bild und Fächerkombinationen findet man auf der Homepage.

**MENTOREN** sind ältere Schülerinnen und Schüler, die den jungen Schülern der Erprobungsstufe zur Seite stehen. Sie helfen beim Übergang in die neue Schule, beantworten viele Fragen und werden schnell zu wichtigen Bezugspersonen.

**MENZ, Volkmar**, OStR: zuständig für die Erstellung des Stundenplans und des Vertretungsplans; unterstützt wird er durch **Herrn Mombauer**.

**MINT:** Seit 2014 trägt das EvB das Label „Mint-freundliche Schule“

**METHODENTRAINING** ist wichtig für alle Stufen gymnasialen Lernens. Deshalb beginnen die Lehrerinnen und Lehrer des EvB schon in der Erprobungsstufe mit den ersten wichtigen Schritten (Arbeitsorganisation, Lernmethoden, Heftführung, Vorbereitung von Klassenarbeiten, Textbearbeitung, Einführung in die Gruppenarbeit...). In der Mittelstufe wird dieses Programm systematisch fortgeführt (Auswertung von Diagrammen und Statistiken, Vorbereitung und Vortrag von Referaten, Zeitplanung...).

In der Oberstufe findet dieses Methodentraining integriert im Unterricht statt, da die Vermittlung von fachspezifischen Methoden in den jeweiligen Curricula enthalten ist. So werden die Schüler innerhalb ihrer gewählten Fächer auf die für Abitur und Studium erforderlichen Arbeitstechniken vorbereitet.

Dazu gehören unter anderem Konzentrationsförderung und Zeitplanung, Formen mündlichen Vortragens, Methoden der Informationsbeschaffung im Internet und in Bibliotheken, Tipps für das Vorbereiten von Klausuren sowie Einübung in Teamfähigkeit.

Durch dieses Methodentraining werden unsere Schülerinnen und Schüler auch für **die Facharbeit** in der Qualifikationsphase (Stufe 11) fit gemacht.

**MINT** Die MINT-Fächer sind **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik, wobei am EvB die Naturwissenschaften mit den Fächern Biologie, Chemie und Physik vertreten sind.

Die MINT-Fächer genießen am EvB einen hohen Stellenwert und sind ein weiteres Standbein unseres Profils neben dem sprachlichen Schwerpunkt mit der möglichen bilingualen Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler.

Wir sehen den MINT-Bereich als essentiellen Bestandteil einer fundierten Allgemeinbildung, mit der wir unsere Schülerinnen und Schüler auf die sie nach der Schule erwartenden Anforderungen vorbereiten wollen.

Schülerinnen und Schüler, die neu zu uns an die Schule kommen, zeigen ein hohes Interesse an den Fächern des MINT-Bereiches. Diese Freude bzw. dieses Interesse an den für sie „neuen“ Fächern, wie z.B. Biologie in der Jahrgangsstufe 5, gilt es durch einen interessanten, vielfältigen und problemorientierten Unterricht aufzunehmen und zu fördern.

Die besondere Akzentuierung im MINT-Bereich spiegelt sich in vielfältiger Hinsicht sowohl im unterrichtlichen als auch im außerunterrichtlichen Geschehen an unserer Schule wieder.

So kommt z.B. eine der Schule zur Verfügung stehenden Förderstunden der Mathematik in der Jahrgangsstufe 5 im 2. Halbjahr zugute.

**MUSICAL** Etwa alle zwei Jahre kommt am EvB-Gymnasium eine Musical-Aufführung zustande, an der in der Regel mehr als 100 Schülerinnen und Schüler aus allen Altersstufen als Sänger, Tänzer, Darsteller, Musiker und Techniker mitwirken.

Nachdem mit '**Godspell**' (1985) Schülerinnen und Schüler aus allen Stufen unter den Leitung von Musik-Lehrer **Michael Esser** den überzeugenden Beweis angetreten hatten, dass sie die gesanglichen und schauspielerischen Voraussetzungen für mitreißendes Musik-Theater haben, war der 'Grundstein' für die Musical-Tradition am EvB gelegt.

In Zusammenarbeit von Unter- und Mittelstufenchor, dem Schüler-Eltern-Lehrer-Chor, der EvB-Bigband und der Tanz-AG konnten inzwischen die Musicals '**Tabaluga**', '**Anatevka**', '**Oliver**' und '**Grease**' aufgeführt werden.

Im Rahmen unserer **175-Jahr-Feier** gab es im Frühsommer 2005 vier grandiose Aufführungen von '**West Side Story**'. **Michael Esser** konnte für die Choreographie wieder auf die Unterstützung von **Eva Schneider** setzen und erhielt durch **Jürgen Thiel** einen hervorragenden Schauspielregisseur. Und die neue Inszenierung von '**Anatevka**' im Jahr 2008 war einfach klasse und zugleich der große Abschied von unserem langjährigen musikalischen Leiter, Herrn **Michael Esser**. Sein Nachfolger, **Herr Peuler** mit **Frau Mehrens** (Regie) hat mit '**We will rock you**', das im November 2010 Premiere hatte, die langjährige Musicaltradition des EvB fortgesetzt. Im Mai 2012 begeisterte er mit der Beatles-Revue „All you need is love!“

**NEUANMELDUNGEN** Die Neuanmeldungen für das EvB erfolgen in der Regel im Laufe des Monats **Februar**, und zwar meist nach Karneval. Der genaue Zeitraum wird immer rechtzeitig bekannt gegeben und auch in der Tagespresse veröffentlicht.

**NEUE MEDIEN** Am EvB sieht ein Medienkonzept die Vermittlung von Kenntnissen für alle Stufen vor, sodass am Ende der Stufe 9 alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen gut für die Arbeit in

der Oberstufe vorbereitet sind. **Frau Wolf** und **Herr Oberberg** betreuen die Durchführung. Auf Wunsch begleiten sie die Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Klassen und Kursen in den Computerraum. Fortbildung für das Kollegium wird von den beiden ebenfalls angeboten. Seit 2012 wird die Schule systematisch und kontinuierlich mit elektronischen Tafeln (Activeboards) ausgestattet.

**Herr Oberberg** hat darüber hinaus ein modernes Selbstlernzentrum entwickelt, in dem Oberstufenschüler in Freistunden unter sachkundiger Aufsicht anderer Schüler selbständig arbeiten, im Internet recherchieren oder Lerngegenstände (z.B. für Referate oder Präsentationen) mit dem PC und entsprechenden Programmen bearbeiten.

**OBERSTUFENANGEBOT** In der Oberstufe des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums (z.Zt. Jahrgangsstufe 10-12( EF-Q2) werden über 400 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, darunter auch viele ehemalige Realschüler aus dem Einzugsgebiet der Schulstadt Wipperfürth. Die große Schülerzahl ermöglicht ein breites Fächerangebot. Als **Leistungskurse** werden angeboten: Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Erdkunde, Geschichte, Sozialwissenschaften, Biologie, Physik

**Grundkurse** können nahezu in allen Fächern des Gymnasiums nach den Bedingungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung belegt werden. Dies sind am EvB-Gymnasium:

<b>Aufgabenfeld I</b>	<b>Aufgabenfeld II</b>	<b>Aufgabenfeld III</b>
Deutsch	Erdkunde	Mathematik
Englisch	Geschichte	Biologie
Französisch	Sozialwissenschaften	Chemie
Latein	Philosophie	Physik
Spanisch		Informatik
Literatur		
Kunst		
Musik		
<b>außerdem</b>		
Religion		

**PSYCHOLOGISCHE BERATUNG** In Zusammenarbeit mit der *Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Wipperfürth* haben Schülerinnen und Schüler des EvB die Möglichkeit, im Schulgebäude professionelle psychologische Beratung zu finden. Eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle steht jeden Mittwoch in der 5. und 6. Stunde in Raum 116 für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler, die ein solches Gespräch vereinbart haben, sind für diese Zeit vom Unterricht befreit. Besprochenes wird streng vertraulich behandelt. Die Schule wird nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Schülerin bzw. des Schülers informiert.

**REFERENDARAUSBILDUNG** findet auch an unserer Schule statt, wobei die jungen Kolleginnen und Kollegen schon nach 3 Monaten im Umfang von 9 Unterrichtsstunden pro Woche eigenständigen Unterricht geben. Referendarinnen und Referendare lernen am EvB nicht nur Ihr Handwerk, sondern sorgen immer für neue Impulse. **Herr Storp** ist der Ausbildungsbeauftragte des EvB.

**SCHLIESSFÄCHER** Interessierte Schülerinnen und Schüler können zum Preis von **15 € pro Schuljahr** ein Schließfach mieten. Zurzeit stehen 120 Schließfächer zur Verfügung, in denen schwere Schulbücher, Fahrradhelme etc. sicher verwahrt werden können. Die Schließfächer werden durch die SV verwaltet. Mit dem erwirtschafteten Geld werden schulinterne Projekte am EvB unterstützt.

**SCHNOBER, Thomas**, OStR.: zuständig für die Organisation der gymnasialen Oberstufe und der dort anstehenden Aufgaben, insbesondere auch für die Überwachung von Schullaufbahnen.

**SCHÜLER UNTERRICHTEN SCHÜLER INITIATIVE (SuSI)** ist eine Initiative, die Schülerinnen und Schülern hilft, mögliche Defizite oder versäumte Unterrichtsinhalte aufzuarbeiten bzw. komplexe Unterrichtsthemen vorbereitend bzw. begleitend zu besprechen. Dies erfolgt unter der Leitung von älteren Schülerinnen und Schülern aus der Oberstufe. In Kleingruppen von 3 – 5 Schülerinnen und Schülern werden die Tutorinnen und Tutoren in dem jeweiligen Fach unterrichtet. Sie stehen dabei in direktem Kontakt zur Fach-

lehrerin oder dem Fachlehrer der Schülerinnen und Schüler. Be-  
treut wird SuSI von **Herrn Kohlhaas und Frau Rust**.

Angeboten wird der Förderunterricht in den Jahrgangsstufen 6 und  
9 in den Fächern **Mathematik, Englisch, Latein und Französisch**.  
Anmeldeformulare sind im Sekretariat zu erhalten oder stehen als  
Download auf der Homepage zur Verfügung.

Die für ein Halbjahr verpflichtende Anmeldung erfolgt jeweils einige  
Wochen nach Schul- bzw. Halbjahresbeginn, die Termine werden  
auf der Homepage und am SuSI-Brett veröffentlicht. Ein nachträglicher  
Eintritt ist häufig ebenfalls möglich. Ein Kurs umfasst 10 För-  
derstunden in der Schule im Anschluss an den regulären Unter-  
richt. Die Teilnahmegebühr beträgt 25,00 €.

**SCHULBÜCHER** werden wie an allen Schulen Nordrhein Westfa-  
lens zum größeren Teil vom Schulträger zur Verfügung gestellt.  
**Herr Wulfen**, der Schulverwaltungsassistent, kümmert sich mit der  
Schulleitung und den Fachvorsitzenden darum, dass die Bücher in  
der Regel am ersten Schultag verfügbar sind.

Ein Teil der Bücher ist von den Eltern selbst zu beschaffen. Was  
von den Eltern gekauft werden soll, wird in der Schulkonferenz  
festgelegt und rechtzeitig vor Ende des Schuljahres bekannt ge-  
ben.

**SCHULCAFÉ** Seit 1991 ist das Schulcafé aus dem EvB nicht mehr  
wegzudenken. Nicht nur in den Pausen können hier die Schülerin-  
nen und Schüler der Oberstufe ihre Zeit mit Kaffee, Tee, Kakao,  
Säften und verschiedenen leckeren Brötchen bei Spiel und Plau-  
dern verbringen. Mit bequemen Möbeln, einer professionellen The-  
ke und dekorativen Bildern ausgestattet, lockt der helle, freundliche  
Treffpunkt aber auch täglich viele Lehrerinnen und Lehrer an. Über  
30 '**Schulcafé-Mütter**' besorgen unter der Leitung von **Frau  
Ueberberg** den Einkauf und übernehmen im täglichen Wechsel den  
Thekendienst. Alle drei Wochen stehen sie einen Vormittag lang  
der Schule ehrenamtlich zur Verfügung. Ihr begeistertes Engage-  
ment spiegelt sich in der angenehmen Atmosphäre des Schulcafés  
wider.

**SCHULKONFERENZ** Sie ist das höchste Entscheidungs- und Be-  
ratungsgremium der Schule, in dem Lehrer- und Elternvertreter zu-  
sammenarbeiten. Schülervvertreter ab Klasse 7 sind ebenfalls  
stimmberechtigte Mitglieder. Seit dem Schuljahr 2010/11 herrscht

Drittelparität (je ein Drittel der Mitglieder sind Schüler, Eltern oder Lehrer) einführen. Der Schulleiter führt den Vorsitz und entscheidet in den seltenen Fällen eines Patts.

**SCHULPARTNERSCHAFTEN** Zu vier Schulen im Ausland unterhält das EvB-Gymnasium offizielle **Partnerschaften**: zum Collège de Hélène Fonsèque in **Surgères** (Frankreich) seit 1983. Seit dem Sommer 2007 sind zwei Schulen aus China hinzugekommen: die Tianyuan Senior Highschool in **Shanghai** und die Jianye Senior Highschool in **Nanjing**.

Die Schulpartnerschaft zum 1000 km entfernten **Surgères** in der Charente Maritime entwickelte sich 1988 zur offiziellen Städtepartnerschaft zwischen Surgères und Wipperfürth und der Gründung eines eigenen Partnerschaftskomitees. In unzähligen Besuchen und Gegenbesuchen haben sich länderübergreifende Freundschaften gebildet, und nicht nur die EvB-Schülerinnen und -Schüler konnten dadurch ihre Fremdsprachenkenntnisse erproben und vertiefen. Die Unterbringung der Schülerinnen und Schüler aus Surgères erfolgt in deutschen Gastfamilien. Bei den 8- bis 14-tägigen Schulbesuchen konnten beide Seiten der Partnerschulen interessante Einblicke in das jeweilige Schulleben gewinnen und natürlich auch Land und Leute in der Umgebung kennen lernen.

**Frau Schmitz** und **Frau Landau** pflegen zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft die Kontakte mit Frankreich und sorgen jedes Jahr in Kooperation mit der Realschule für eine sehr gute, reibungslose Organisation.

Die Schulpartnerschaften mit den chinesischen Schulen entwickelten sich mithilfe des Ehepaars **Dr. Thomas** und **Xuemei Täubner**. Sie knüpften die Kontakte persönlich und organisierten den ersten Besuch mit über 60 Schülerinnen und Schüler nach **China** sowie den Gegenbesuch der chinesischen Gäste aus China in Wipperfürth. Auch bei diesen Partnerschaften spielt Englisch eine wichtige Rolle als Kommunikationssprache. Unter dem Stichwort „**Chinesisch-AG**“ gibt es noch mehr Informationen.

**SCHULPFLEGSCHAFT** Elternvertreter aller Klassen und Jahrgangsstufen treffen sich hier und helfen mit bei der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule. Der Vorsitzende ist im Augenblick **Herr Kloppenburg**; seine Stellvertreter sind **Frau Hullerum**, **Frau Schmale** und **Herr Schulz-Andres**.

**SCHULPROGRAMM** Das am 19.10.2000 von der Schulkonferenz verabschiedete erste Schulprogramm hat sich zum erklärten Ziel gesetzt, dass alle am Schulgeschehen Beteiligten sowohl ein Gemeinschaftsgefühl als auch eine persönliche Identifikation mit dem Engelbert-von-Berg-Gymnasium entwickeln können.

Als Erziehungsziele wurden Schwerpunkte gesetzt, die die gesamte pädagogische Arbeit und das schulische Zusammenleben bestimmen, und dieses erklärte Ziel findet sich in der Überarbeitung des Schulprogramms im Jahr 2006 wieder:

Unser pädagogisches und soziales Leitbild:

- selbst bestimmtes, selbständiges und selbst verantwortetes Handeln
- Umweltbewusstsein und soziales Bewusstsein
- Toleranz und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Zivilcourage
- Verantwortungsvolle demokratische Teilhabe und Mitbestimmung
- Raum und Gelegenheit für die Entwicklung und Entfaltung individueller Fähigkeiten
- Leistungsbereitschaft
- Vorbereitung auf verantwortliches Handeln in Berufs- und Arbeitswelt
- Körperbewusstsein und Verantwortung für die eigene Gesundheit
- Wahrnehmung von Emotionalität
- Entwicklung einer ganzheitlichen Persönlichkeit

Aus diesem Leitbild entstehen für alle verbindlichen Regeln des Zusammenlebens:

- Wir fühlen uns alle **verantwortlich** für das, was an unserer Schule geschieht.
- Wir gehen **offen** und **fair** miteinander um.
- Wir **akzeptieren** uns gegenseitig und **tolerieren** die Meinung des anderen.
- Wir sehen **konstruktive Kritik** als Hilfe.
- Wir sehen **Konflikte als Chance** zur weiteren Entwicklung.

Diese Regeln hängen in jedem Raum der Schule aus und gelten für alle.

Das Schulprogramm ist auf unserer Homepage **[www.evb-gymnasium.de](http://www.evb-gymnasium.de)** veröffentlicht und im Sekretariat als Druckfassung zu erwerben.

Dieses Schulprogramm wird in Form von 5 elementaren **Schulregeln** von jedem neuen Schüler unterschrieben.

**SCHULREGELN** Neben der HAUSORDNUNG wird das schulische Alltagsleben am EvB durch **5 elementare Schulregeln** bestimmt, die jeder Schüler zu Beginn seiner Schullaufbahn per Unterschrift akzeptiert. Sie legen Folgendes fest:

1. Ich gehe am EvB-Gymnasium friedlich und wertschätzend mit allen am Schulleben Beteiligten um:
2. Ich bemühe mich um ein positives Lernklima an unserer Schule und vermeide alles, was den Unterricht stören könnte.
3. Ich erscheine pünktlich und vorbereitet zum Unterricht.
4. Ich behandle das Schulgebäude, sein Inventar und das Eigentum anderer pfleglich und sachgerecht.
5. Ich Sorge überall dort, wo ich mich aufhalte, für Sauberkeit und Ordnung.

**SCHULZEITVERKÜRZUNG G8** Mit der von der Landesregierung 2005 eingeführten Schulzeitverkürzung geht eine Vielzahl von Änderungen einher, die Schüler, Lehrer und Eltern betreffen.

Die gymnasiale Schulzeit in der Sekundarstufe I wird um ein Jahr verkürzt. Die damit verbundene Erhöhung der Wochenstundenzahlen (30-34) führte zu stundenplantechnischen Konsequenzen (Mittagspause, Langtage) und baulichen Erweiterungen (Mensa mit entsprechender Logistik, s. **EvBISTRO**).

Im Sommer 2010 traten die Schüler mit 9-jähriger gymnasialer Laufbahn gemeinsam mit dem ersten Jahrgang der „Verkürzer“ (G8) in die Oberstufe ein. Dieser Doppeljahrgang hat gemeinsam 2013 das Abitur abgelegt.

Die Sekundarstufe II umfasst weiterhin 3 Jahrgänge: die Einführungsphase (EF: 10) und die Qualifikationsphase (Q1: 11; Q2: 12).

In einem modifizierten Kurssystem mit den bisherigen Grundkursen und Leistungskursen, neuen Vertiefungskursen und Profilkursen bereiten die Schüler ihr (Zentral-)Abitur vor.

Diese tief greifenden Änderungen setzen auf allen Seiten eine vertrauensvolle Kooperation, gründliche und gewissenhafte Beratung und gemeinsame Entscheidungen in den schulischen Gremien (v.a. Fachkonferenzen und Schulkonferenz) voraus.

Ab dem Sommer 2016 startet das EvB als Antwort auf und Konsequenz aus G8 ohne Gebundenen Ganztage (siehe oben).

**SEKRETARIAT** Tel.: **02267/5021** Fax.: **02267/880735** E-Mail: **evb\_gymnasium@t-online.de**

Ab 7.30 Uhr morgens ist das Sekretariat zu erreichen.

Für unsere Schülerinnen und Schüler ist das Sekretariat während der großen Pausen und ab der 5. Stunde geöffnet. Private Telefongespräche können vom Sekretariat aus nicht geführt werden. In **Krankheitsfällen** dürfen die Schülerinnen und Schüler selbstverständlich vom Sekretariat aus telefonieren.

In Notfällen sind unsere beiden Sekretärinnen, **Frau Tylanda** und **Frau Clever**, natürlich zu jeder Zeit ansprechbar. Schülerinnen und Schüler, die aus Krankheitsgründen im Laufe des Vormittags den Unterricht verlassen wollen, müssen sich im Sekretariat melden, damit man von dort aus die Eltern informieren kann.

Wer seine **Fahrkarte** verliert oder wegen Umzugs eine neue braucht, wendet sich bitte an Frau Tylanda.

**SPANISCH** ist seit dem Schuljahr 2008/09 als neu einsetzende Fremdsprache in der Oberstufe wählbar.

**SPORT** Das EvB-Gymnasium ist seit Jahren erfolgreiche Versuchsschule für das Fach **Sport als viertes Abiturfach**. Ferner nimmt das EvB jedes Jahr mit großem Erfolg mit über 100 Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Disziplinen an den Kreismeisterschaften teil. Dieses Landesportfest der Schulen ist eine offene Meisterschaft aller Schulformen, in deren Mittelpunkt die Mannschaftswettbewerbe stehen. Im Schuljahr 2001/02 konnte die Handballmannschaft der Mittelstufe des Engelbert- von- Berg-Gymnasiums den größten sportlichen Erfolg in der Schulgeschichte feiern: Sie wurde am 10. Mai 2002 deutscher Vizemeister in Berlin! Neben solchen Highlights hat auch der Breitensport eine wichtige Funktion im Rahmen des Schulsports. Beim jährlichen **Wipperfürther Stadtlauf**, der zur festen Einrichtung im Jahreskalender der Stadt und mittlerweile zum Großevent geworden ist, tritt das EvB als Mitveranstalter auf. Hunderte von Läufern und emsigen Helfern unter der Gesamtleitung unserer Sportlehrerin **Eva Schneider** beweisen dabei: **EvB bewegt**. Das EvB bewegt sich, bewegt andere mitzulaufen und sorgt damit dafür, die Schule fest in der Öffentlichkeit zu verankern und präsent zu halten.

**STÄDING**, Sabine, StD': zuständig für die Organisation, Koordination, Beratung und Betreuung der Mittelstufe (Klasse 7-9).

**SUCHTPROPHYLAXE** Für die Gesundheitsberatung stehen den Schülerinnen und Schülern SuchtberatungslehrerInnen (**Frau Schneider, Herr Brücker**) und eine Psychologin (**Frau Balkenhohl**) mit Einzelberatungen zur Verfügung.

Im Jahre 2000 fand zum ersten Mal eine Informationsveranstaltung der Polizei in den Klassen der Jahrgangsstufe 9 zum Thema Suchtproblematik statt, an der auch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer teilnahmen. Im Vorfeld dieser Veranstaltung wurden die Eltern auf einer Abendveranstaltung durch die Polizei über die Ursachen und Gefahren des Drogenmissbrauchs informiert.

Im Schuljahr 2004/05 gab es **Aktionstage zur Suchtprophylaxe** in Zusammenarbeit mit der evangelischen Diakonie und der Polizei. (Siehe auch **Gewalt- und Suchtprävention!**)

**SV / SCHÜLERVERTRETUNG** Jede Klasse und jeder Oberstufenjahrgang ist hier durch gewählte Vertreter repräsentiert. Jedes Jahr findet ein SV-Seminar statt, wo an mehreren Tagen konzentriert an bestimmten Fragestellungen gearbeitet und das Schuljahr organisatorisch vorbereitet wird. Referentinnen und Referenten unterstützen hier oft den erfolgreichen Ablauf solcher Fahrten.

**Frau Biermeyer** und **Herr Kohlhaas** sind in diesem Schuljahr unsere SV-Lehrer.

**TAG DER OFFENEN TÜR** heißt der Tag, an dem das EvB immer alle interessierten Eltern und Kinder herzlich einlädt, um Informationen zu Schwerpunktsetzungen und der schulischen Arbeit am EvB zu geben. Dabei wird auch die Möglichkeit zur Teilnahme am „Schnupperunterricht“ (besonders in den Hauptfächern der Erprobungsstufe) geboten.

Dieser Tag findet am zweiten Samstag im November statt.

**TANZ-AG** Neben dem offiziellen Unterricht gibt es am EvB eine Vielzahl von verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, die das Schulleben ergänzen und bereichern. Dazu gehört auch eine Tanz-AG unter der Leitung von **Frau Schneider**, die immer dann regen Zulauf hat, wenn wieder eine große Veranstaltung wie z. B. in der Vergangenheit 'Grease', 'West Side Story', 'Anatevka' oder „We will rock you“ vorbereitet wird.

**THEATER-AG** Seit rund **20 Jahren** finden sich Jahr für Jahr vor allem Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe in der **Theater-AG** zusammen, um gemeinsam im Laufe von 6 - 9 Monaten ein Stück (Welt-) Literatur in Szene zu setzen. Dazu gehörten bisher Stücke von bekannten Dramatikern wie Shakespeare, Büchner, Brecht, Frisch und Dürrenmatt, aber auch Tragikomödien von weniger bekannten Autoren wie Kohout, Goetz, Jarry und Dario Fo. Inzwischen hat sich herumgesprochen, dass die Theater-AG des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums mehr zu bieten hat als das oft übliche Schülertheater („Nieder mit dem Krippenspiel!“). Seit mehr als 10 Jahren betreute **Herr Wittschier** die AG allein verantwortlich. In seine Fußstapfen ist **Frau Rose** getreten.

Wer von den Schülerinnen und Schülern des EvB die Möglichkeit hatte, bei einer Theateraufführung auf und hinter der Bühne mitzuwirken, wird dieses Erlebnis nicht mehr vergessen und als eine engagierte Auseinandersetzung mit Literatur und Menschen in Erinnerung behalten. Für manch einen war diese Erfahrung auch schon Grund genug, den Sprung in eine professionelle Theaterausbildung zu wagen.

**THIEL**, Jürgen, StD, seit Mai 2003 **stellvertretender** und von September 2009 bis zur erneuten Besetzung der durch Frau Radermachers Weggang vakanten Stelle im Juni 2010 kommissarischer **Schulleiter** am EvB.

**UNTERRICHTSGÄNGE** sind Bestandteil des Unterrichts und stellen eine Bereicherung der normalen Unterrichtsgestaltung dar. So werden z. B. Museen aufgesucht, sportliche Angebote genutzt, Theaterstücke besucht oder etwa in naturwissenschaftlichen Instituten genetische Experimente durchgeführt.

Für die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler gibt es einen fest gesetzten Termin. Jeden Donnerstag vor der Zeugnisausgabe im 1. Halbjahr finden jahrgangsstufenbezogen naturwissenschaftliche, gesellschaftswissenschaftliche und musisch-künstlerisch ausgerichtete Exkursionen statt. Weitere Unterrichtsgänge – auch mehrtätige – können bei der Schulleitung beantragt werden.

## **UNTERRICHTSZEITEN**

1. Doppelstunde 07.55 Uhr – 09.30 Uhr
1. Pause: 09.30 Uhr – 09.50 Uhr

- 2. Doppelstunde 09.50 Uhr – 11.25 Uhr
- 2. Pause: 11.25 Uhr – 11.45 Uhr
- 5. Stunde: 11.45 Uhr – 12.30 Uhr
- 6. Stunde: 12.35 Uhr – 13.20 Uhr

Mittagspause (für Schüler im Nachmittagsunterricht):  
13.20 Uhr - 14:20 Uhr

- 8. Stunde: 14.20 Uhr – 15.05 Uhr
- 9. Stunde: 15.10 Uhr – 15.55 Uhr

**UNTERSTUFENBÜCHEREI** Die Unterstufenbücherei des EvB umfasst Bücher aus den Rubriken Sachbuch, Abenteuer, Krimi, Mädchenbücher, Fantasy, Geschichte, Comics, usw. Mittlerweile ist die Unterstufenbücherei als Ruh- und Leseraum für die Mittagspause neu gestaltet worden.

**VERTRETUNGEN** Mit Hilfe des durch Herrn Menz und Herrn Mombauer täglich aktualisierten Vertretungsplans bemühen wir uns, Unterrichtsausfälle auf ein Minimum zu reduzieren. Der ausfallende Unterricht wird von anderen Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt. Dies gilt auch für den **Oberstufenunterricht!** Für die Vertretungsstunden bereiten die zu vertretenden Lehrerinnen und Lehrer Aufgaben für ihre Schülerinnen und Schüler vor. Ob ein Lehrer oder eine Lehrerin vertreten werden muss, erfahren die Schülerinnen und Schüler am Ende jedes Unterrichtstages durch einen entsprechenden Aushang im Mitteilungskasten oder online über die Homepage der Schule.

**WETTBEWERBE** EvB-Schülerinnen und – Schüler nehmen seit Jahren - zum Teil mit großem Erfolg - an verschiedenen Wettbewerben aus allen drei Aufgabenfeldern der Schule teil, sei dies nun die Mathematik- Olympiade, „Jugend forscht“ und „Jugend musiziert“, Essay- und Aufsatzwettbewerbe, die landes- oder bundesweit ausgeschrieben werden, Bezirksmeisterschaften im Sport und vieles andere mehr. Ganze Schulklassen des EvB-Gymnasiums beteiligen sich 'immer schon' erfolgreich an den Malwettbewerben der ortsansässigen Banken. Und schon mehrfach wurden besonders herausragende Schülerarbeiten im Haus der Familie und in der Rathausgalerie ausgestellt. Ein eigener Schaukasten im 2. Obergeschoss der Schule informiert die Schülerinnen und Schüler ständig

über die ausgeschriebenen Wettbewerbe, und alle Fachkolleginnen und Fachkollegen unterstützen die Bemühungen unserer Schülerinnen und Schüler um erfolgreiche Teilnahme.

**WULFEN**, Erich: Herr Wulfen ist **Verwaltungsassistent** an unserer Schule; er packt überall dort mit an, wo es nicht um den Unterricht geht, sondern um die Herstellung eines Lehr- und Lernumfelds, das Unterricht möglichst ungestört ermöglicht. Er ist zum unverzichtbaren Mitarbeiter der Schulverwaltung geworden, in der er viele verantwortliche Aufgaben übernommen hat (z.B. Schulbuchverwaltung, Medienverwaltung etc.). Ohne ihn läuft die Schule einfach nicht rund.

**ZUSCHÜSSE** für Wanderfahrten werden in Notfällen unbürokratisch und vor allem diskret gewährt; ein Antrag an die Schulleitung ist hier allerdings notwendig. Sie wird sich dann mit den Antragstellern telefonisch in Verbindung setzen und alles Weitere veranlassen.

Informationsstand: 13.11.2014